

Oberstufe Abiturprüfung am Gymnasium Glinde

Entscheidung: Präsentation - mdl. Prüfung in QII

4. Prüfung
Präsentationsprüfung

5. Prüfung
Besondere Lernleistung

Leistung in Block I oder mathematische Prüfungsteilnahme (P) in Block II
- schriftliche Prüfung oder beweisbar
- fachübergreifende Projekte oder Praktikum
- konkurrenzorientierte Beurteilung bei einem Wertescore (z.B. "Jugend statt Land")

Abidurchschnitt

Abiturprüfung

Block I



Mögliche Module des Profilseminars

Sprachprofil	Physikprofil	Bioprofil	Geschichtsprofil
- Film Analyse - Lektorat - Homepage - Business English	- Physikalische Untersuchungen - Simulationen - Experimente - Mathematik, Methoden	- Nachhaltiger Unternehmens- - Tag der Biowissenschaften - Metabiose - Wissenschaft, Expertenwissen	- Archiv - Dokumentation - Archiv - Historische - Geschichtswettbewerb der - Nachwuchskräfte
- Geographieprofil	- Chemie und Quantenphysik	- Mathematische Biologie	- Wissenschaft
- Geographie - Englisch - Methodisches Handeln im kreativen - und topographischen Kontext	- Chemie und Quantenphysik	- Biologie - Chemie - Mathematik - Erstellung kreativer - und topographischer Arbeiten	- Wissenschaft - Wissenschaft - Wissenschaft - Wissenschaft - Jugend und Wirtschaft

Profile

- Jede Schule richtet mind. ein sprachliches oder naturwissenschaftliches Profil ein.
- Die Anzahl der Profile richtet sich nach der Anzahl der Klassen in der Mittelstufe.
- Mögliche Profile:
 - sprachliches Profil: ENGLISCH
 - naturwissenschaftliches Profil: PHYSIK - BIOLOGIE
 - gesellschaftswiss. Profil: GESCHICHTE - WIPO (Wirtschaft/Politik) - GEOGRAFIE
 - musisch-künstler. Profil: MUSIK - KUNST
- Die Einrichtung der Profile wird mit den Schüler/innen der 10. Klasse unter Berücksichtigung der schulischen Möglichkeiten und der Vorgaben abgestimmt.
- Jedes Profil besteht aus dem Profilunterricht (5-stündig in QII) und dem Profilseminar (2 oder 3-stündig in QI).
- Die Profilseminare sind modular aufgebaut und werden unter Berücksichtigung der Schülerwünsche von der Profilkraft festgelegt.
- Das gewählte Profilfach ist Abiturgeflügelsfach.

Aufbau der Oberstufe

Gliederung der Oberstufe

Aufgabenfächer

1. Aufgabenfach	2. Aufgabenfach	3. Aufgabenfach
Deutsch Englisch Latein Französisch Griechisch Kunst Musik Geschichte Wirtschaft Geographie Physik Physiologie Mathematik Physik Chemie Biologie Informatik Spanisch Berufswissenschaft Projektseminar	Deutsch Englisch Latein Französisch Griechisch Kunst Musik Geschichte Wirtschaft Geographie Physik Physiologie Mathematik Physik Chemie Biologie Informatik Spanisch Berufswissenschaft Projektseminar	Deutsch Englisch Latein Französisch Griechisch Kunst Musik Geschichte Wirtschaft Geographie Physik Physiologie Mathematik Physik Chemie Biologie Informatik Spanisch Berufswissenschaft Projektseminar

Differenzierung des Unterrichts

Einführungphase E: Wahl des Profilfachs (1. Abiturprüfungsfach). Wechsel zur Fächerbeliegung
Vereinbarung: „Vereinbar werden alle Schüler/innen, deren Leistung nicht mehr an einem Fach schärfer als ausreichend sind und kein Fach mit ausreichend bewertet werden.“

Qualifikationsphase QI: Wahl der Kernfächer: 1 KF auf erhöhtem Niveau C, schr. KF, Abiturprüfungsfach - 2 KF auf grundlegendem Niveau B (eines davon 3. schr. KF). Abiturprüfungsfach - Fokussierung der Fächerbeliegung
Klausuren für das Abitur
Ausflug

Qualifikationsphase QII: Fokussierung des 3./4./5.) Abiturprüfungsfachs - weitere Fokussierung der Fächerbeliegung - keine zulässig für das Abitur

Ziel der Oberstufe

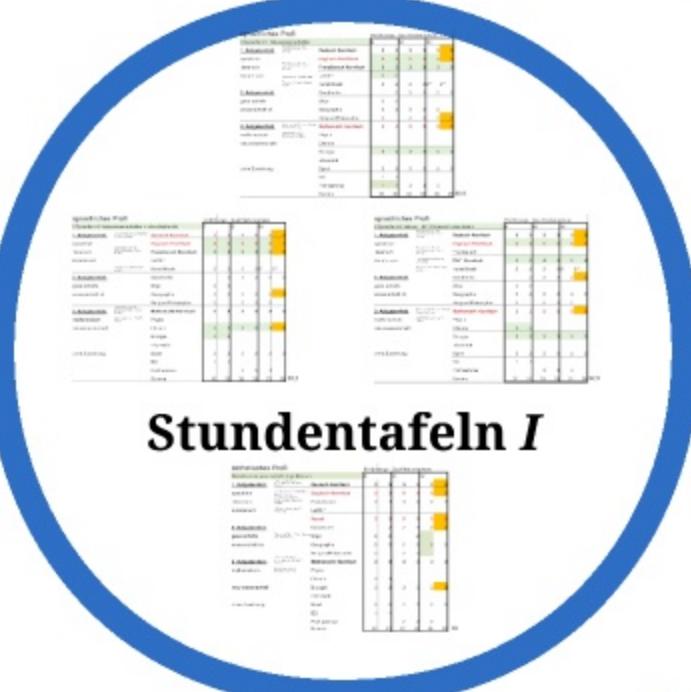
Oberstufenzertifikat

- Entwicklung der Persönlichkeit zum mündigen und verantwortlichen Handeln
- sicheres Sachwissen und zuverlässige Beherrschung grundlegender Kompetenzen als Voraussetzung für Kreativität und problemorientiertes Denken.
- zunehmende Schwerpunktsetzung
- Ziel: allgemeine Studierfähigkeit (Hochschulreife)

Belegungspflicht - Abiturprüfungsfächer

Neue Profiloberstufe

- Fokussierung auf weniger Fächer, höhere Stündigkeitszeit
- Profilseminar:
 - Förderung der Eigenständigkeit der Schüler/innen
 - Projektartiger Unterricht
 - Interdisziplinäre, fächerübergreifende Projekte
- Berufsorientierung - Prozess der Berufsfindung:
 - Berufsorientierungsseminar + Seminarfächer
 - Zusammenarbeit mit den Universitäten
 - Agentur für Arbeit
 - Berufsmessen



Punkte statt Noten

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	unzureichend
10 - 14	12 - 16	8 - 10	6 - 8	4 - 6

Oberstufe

Abiturprüfung

am

Gymnasium

Glinde



Naturwissenschaft, Profil		Grundfragen - Qualifizierungsphase			
Lehrer als KF und Praktikumsleiter	Lehrer als KF und Praktikumsleiter	Gr. 1	Gr. 2	Gr. 3	Gr. 4
1. Aufgabenfeld					
Sprache und Kommunikation	Deutsch/Kunstfach	3	3	3	3
Englisch	3	3	2	3	3
Französisch	3	3	2	3	3
Spanisch	3	3	2	3	3
Italienisch	3	3	3	3	3
Kunstfach	3	2	2	2	2
2. Aufgabenfeld					
Geographie und geographisch- wissenschaftlich	Geographie	2	2	2	2
	Wien	2	2	2	2
	Geographie	2	2	2	2
	Region/Philosophie	2	2	2	2
3. Aufgabenfeld					
Mathematik und mathematisch- naturwissenschaftlich	Mathematik/Kunstfach	3	5	5	5
	Projekt	3	3	3	3

rachprofil
Film Analysis
English Theatre
Homepage
Business English

kprofil
nulationen
ettbewerbe
emie und Quantenphysik
athema. Methoden

Bio
sik

- Physische Geographie
- Empirik
- Nachhaltiges Handeln im kulturellen und topographischen Kontext

Mu

WiPo-Profil

- Was uns b...
- WIWAG
- (Wirtschafts...
- Spielerisch...
- Umgang mit...
- Schülerfir...
- Jugend un...

WirtschaftsWoche bewegt -Pro
fessionell
Wirtschaft Unterneh
men mit Finanze
n und Wirtschaft

Ziel der Oberstufe

Oberstufenzertifikat

- Entwicklung der Persönlichkeit zum mündigen und verantwortlichen Handeln *Zukunftsschule*
- sicheres Sachwissen und zuverlässige Beherrschung grundlegender Kompetenzen als Voraussetzung für Kreativität und problemorientiertes Denken.
- zunehmende Schwerpunktsetzung *Profilwahl*
- Ziel: allgemeine Studierfähigkeit (Hochschulreife)

Belegungspflicht - Abiturprüfungsfächer

Neue Profiloberstufe

- Fokussierung auf weniger Fächer, höhere Stündigkeiten
- Profilseminar:
 - Förderung der Eigenständigkeit der Schüler/innen
 - Projektartiger Unterricht
 - Interdisziplinäre, fächerübergreifende Projekte
- Berufsorientierung - Prozess der Berufsfindung:
 - Berufsorientierungsseminar + Seminarfächer
 - Zusammenarbeit mit den Universitäten
 - Agentur für Arbeit
 - Berufsmessen

Ziel der Oberstufe

Oberstufenzertifikat

- Entwicklung der Persönlichkeit zum mündigen und verantwortlichen Handeln *Zukunftsschule*
- sicheres Sachwissen und zuverlässige Beherrschung grundlegender Kompetenzen als Voraussetzung für Kreativität und problemorientiertes Denken.
- zunehmende Schwerpunktsetzung *Profilwahl*
- Ziel: allgemeine Studierfähigkeit (Hochschulreife)

Belegungspflicht - Abiturprüfungsfächer

Neue Profiloberstufe

Neue Profiloberstufe

- Fokussierung auf weniger Fächer, höhere Stündigkeit
- Profilseminar:
 - Förderung der Eigenständigkeit der Schüler/innen
 - Projektartiger Unterricht
 - Interdisziplinäre, fächerübergreifende Projekte
- Berufsorientierung - Prozess der Berufsfindung:
 - Berufsorientierungsseminar + Seminarfächer
 - Zusammenarbeit mit den Universitäten
 - Agentur für Arbeit
 - Berufsmessen

Entschuldigungsverfahren am Gymnasium Glinde

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Notfallnummer der Erziehungsberechtigten: _____

WebUntis-Zugang für
Erziehungsberechtigte
(nicht für die (volljährigen)
Schüler)

Erziehungsberechtigte
melden ihr Kind in
Krankheitsfällen über den
WebUntis-Zugang der Eltern
vor Unterrichtsbeginn (8:15
Uhr) als "**Krankmeldung**
durch Eltern entschuldigt".
Sollte dies in Ausnahmen-
fällen nicht möglich sein, ist
das rechts abgebildete
Verfahren anzuwenden.

Nehmen Sie bitte nach **drei**
Tagen Abwesenheit zeitnah
Kontakt zu den
Klassenlehrkräften auf.

Krankmeldung SuS
Schüler melden sich über
ihren WebUntis-Zugang
vor Unterrichtsbeginn
krank.

abwesend setzen / verspätet / krank entlassen
Fach-/Klassenlehrkräfte setzen (kreuzen) Schüler, die nicht
zum Unterricht erscheinen, als "abwesend". Bei verspäteten
oder krank entlassenen Schülern bearbeiten sie den Eintrag.

SEK I: Erziehungsberechtigte schreiben für
die Fehlstunden/Fehltage eine
Entschuldigung ins Entschuldigungsheft.
Atteste werden eingeklebt. Dieses wird in
der nächsten Stunde, spätestens
innerhalb einer Woche nach dem Fehlen,
bei der Klassenlehrkraft vorgelegt.

SEK II: Erziehungsberechtigte/volljährige
Schüler schreiben für die Fehlstunden/
Fehltage eine **Entschuldigung ins**
Entschuldigungsheft. Atteste werden
eingeklebt. Dieses wird der
Klassenlehrkraft **unverzüglich** (d.h. direkt
in der nächsten Unterrichtsstunde;
spätestens innerhalb einer Woche
nach dem Fehlen) und **unaufgefordert**
vorgelegt.
Geschieht dies nicht, gelten die Stunden
als unentschuldigt.

SEK I/SEKII: **Klassenlehrkraft** setzen den Abwesenheitsgrund auf **entschuldigt**, bekommt somit eine Übersicht und ist
Kontaktperson für Schüler, Erziehungsberechtigte und Fachlehrkraft.

entschuldigt Beurlaubung/Befreiung:
Für **Freistellungen** einzelner Unterrichts-
stunden und **Beurlaubungen** schreiben
die Erziehungsberechtigten einen Antrag
ins Entschuldigungsheft.
Dieser Antrag ist in der **Regel mindestens**
eine Woche vorher bei der
Klassenlehrkraft einzureichen.

Die Klassenlehrkraft kann eine
Freistellung/Beurlaubung von bis zu zwei
Tagen erteilen.
Bei drei und mehr Tagen erfolgt die
Beantragung über die Klassenlehrkraft an
die Schulleitung. Es erfolgt dann eine
schriftliche oder mündliche
Benachrichtigung von der Schule, ob die
Beurlaubung genehmigt wurde.

entschuldigt
Schulveranstaltung
Lehrkräfte setzen bei
schulischen
Veranstaltungen
spätestens eine
Woche vorher Schüler
als **entschuldigt**
Schulveranstaltung
ein.
Diese Fehlstunden
werden nicht im
Zeugnis notiert.

Fehlstunden/Verspätungen (unentschuldigt, entschuldigt, Schulveranstaltung, Beurlaubung) sind von Eltern, Schülern, Fachlehrkräften und Klassenlehrkräften jederzeit einsehbar und überprüfbar.

Die entschuldigten/unentschuldigten Fehlstunden/-tage werden von den Klassenlehrkräften für die Zeugnisse übernommen.

SEK II: Krankheitsbedingtes Fehlen bei Klausur: Krankmeldung der SuS (Erziehungsberechtigten) vor 8:15 Uhr, sonst wird die Klausur mit 0 Punkten bewertet.

Bei Beurlaubungen/Befreiungen sind die Fachlehrkräfte im Vorfeld zu informieren.

Unentschuldigte Fehlstunden werden mit 0 Punkten bewertet.

stufe

Oberstufenzertifikat

eln **Zukunftsschule**
Beherrschung
ussetzung für
enken.

Profilwahl

nschulreife)
gspflicht - Abiturprüfungsfächer

rstufe

ere Stündigkei

r Schüler/innen

nde Projekte
fsfindung:
seminarfächer
rsitäten

- Bescheinigungen besonderen Engagement
 - Zusammenfassende Bescheinigung für Bewerbungen nach dem Abitur
 - Engagement und zusätzliche Leistungen fördern und honорieren
- Engagement als Mitglied der Schülersouveränität, wie z.B. Beteiligung an: - Beteiligung an sozialen und kulturellen Veranstaltungen des Schülersouveräns, wie z.B. die Beteiligung bei Konzerten, Festen, Ausstellungen, etc. - Beteiligung an der Universität zu Stettin/ Schlesien - Bemerkenswerte soziale und individuelle Leistungen, wie z.B. die Verdienste um Umwelt und Natur
- Homepage: gemeinsame Oberstufenzertifikat

Aufbau der Oberstufe

Gliederung der Oberstufe

Einführungsphase E : Wahl des Profilfachs (1. Abiturprüfungsfach; Wechsel zum Halbjahr möglich) - breite Fächerbelegung

Versetzung: „Versetzt werden alle Schüler/-innen, deren Leistungen in nicht mehr als einem Fach schlechter als ausreichend sind und kein Fach mit ungenügend benotet wurde.“

Qualifikationsphase QI: Wahl der Kernfächer: 1 KF auf erhöhtem Niveau (2. schriftl. Abiturprüfungsfach) - 2 KF auf grundlegendem Niveau (eines davon 3. schriftl. Abiturprüfungsfach) - Fokussierung der Fächerbelegung - Kurse zählen für das Abitur

Aufstieg

Qualifikationsphase QII: Festlegung des 3./4./5.) Abiturprüfungsfachs - weitere Fokussierung der Fächerbelegung - Kurse zählen für das Abitur

Differenzierung des Unterrichts

Einführungsphase E : Kernfächer und Profil (3-(4)-stündig) - Hinführung auf das erhöhte Niveau der Sprachen und Naturwissens. i.d.R. 3-stündig - übrige Fächer i.d.R. 2-stündig - Arbeiten auf dem grundlegenden Niveau

Qualifikationsphase QI/QII: 1 Kernfacher und Profil (5-stündig) - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten übrige Fächer wie in E + Profilseminar (2-/3-stündig)

Punkte statt Noten

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
15	14	13	12	11

Aufgabenfächer

1. Aufgabenfeld: sprachlich literarisch künstlerisch	Deutsch Englisch Latein Französisch Chinesisch Kunst Musik Geschichte Wipo Geographie Religion Philosophie Mathematik Physik Chemie Biologie Informatik
2. Aufgabenfeld: gesellschafts- wissenschaftlich	Sport Berufsorientierung (Profil-)Seminar
3. Aufgabenfeld: mathematisch- naturwissenschaftlich- technisch	
ohne Zuordnung	

Profile

- Jede Schule richtet mind. ein sprachliches oder naturwissenschaftliches Profil ein
- Die Anzahl der Profile richtet sich nach der Anzahl der Klassen
- Mögliche Profile:
 - sprachliches Profil: ENGLISCH
 - naturwissenschaftl. Profil: PHYSIK - BIOLOGIE

Aufbau der Oberstufe

Gliederung der Oberstufe

Einführungsphase E : Wahl des Profilfachs (1. Abiturprüfungsfach; Wechsel zum Halbjahr möglich) - breite Fächerbelegung

Versetzung: „Versetzt werden alle Schüler/-innen, deren Leistungen in nicht mehr als einem Fach schlechter als ausreichend sind und kein Fach mit ungenügend benotet wurde.“

Qualifikationsphase QI: Wahl der Kernfächer: 1 KF auf erhöhtem Niveau (2. schriftl. Abiturprüfungsfach) - 2 KF auf grundlegendem Niveau (eines davon 3. schriftl. Abiturprüfungsfach) - Fokussierung der Fächerbelegung - Kurse zählen für das Abitur

Aufstieg

Qualifikationsphase QII: Festlegung des 3./4./5.) Abiturprüfungsfachs - weitere Fokussierung der Fächerbelegung - Kurse zählen für das Abitur

Aufgabenfächer

1. Aufgabenfeld: sprachlich literarisch künstlerisch	Deutsch Englisch Latein Französisch Chinesisch Kunst Musik
2. Aufgabenfeld: gesellschafts- wissenschaftlich	Geschichte Wipo Geographie Religion Philosophie Mathematik
3. Aufgabenfeld: mathematisch- naturwissenschaftlich- technisch	Physik Chemie Biologie Informatik
ohne Zuordnung	Sport Berufsorientierung (Profil-)Seminar

Aufstieg

Qualifikationsphase QII: Festlegung des 3./4.(/5.) Abiturprüfungsfachs - weitere Fokussierung der Fächerbelegung - Kurse zählen für das Abitur

mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch

Chemie
Biologie
Informatik

ohne Zuordnung

Sport
Berufsorientierung
(Profil-)Seminar

Differenzierung des Unterrichts

Einführungsphase E : Kernfächer und Profil (3-(4)-stündig) - Hinführung auf das erhöhte Niveau der Qualifikationsphase

Sprachen und Naturwissens. i.d.R. 3-stündig - übrige Fächer i.d.R. 2-stündig - Arbeiten auf dem grundlegenden Niveau

Qualifikationsphase QI/QII: 1 Kernfacher und Profil (5-stündig) - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
übrige Fächer wie in E + Profilseminar (2-/3-stündig)

Punkte statt Noten

sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft		
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

- Jede
- Die
- Mö
-

Punkte statt Noten

gut		befriedigend			ausreichend			mangelhaft			
12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Profil

- Jede Schule richtet mind. ein sprachliches oder naturwissenschaftliches Profil ein
 - Die Anzahl der Profile richtet sich nach der Anzahl der Klassen in der Mittelstufe
 - Mögliche Profile:
 - sprachliches Profil: ENGLISCH
 - naturwissenschaftl. Profil: PHYSIK - BIOLOGIE
 - gesellschaftswiss. Profil: GESCHICHTE - WIPO (Wirtschaft/Politik) - GEOGRAFIE
 - musisch-ästhet. Profil: MUSIK - KUNST
 - Die Einrichtung der Profile wird mit den Schüler/innen der 10. Klasse unter Berücksichtigung der schulischen Möglichkeiten und der Vorgaben abgestimmt
 - Jedes Profil besteht aus dem Profilunterricht (5-stündig in QI/II) und dem Profilseminar (2 oder 3-stündig in QI).
 - Die Profilseminare sind modular aufgebaut und werden unter Berücksichtigung der Schülerwünsche von der Profillehrkraft festgelegt.
 - Das gewählte Profilfach ist Abiturprüfungsfach.

Mögliche Module des Profilseminars

Sprachp

- Film Analysis
 - English Theat
 - Homepage
 - Business Engl

Phy

- Simulationen
Wettbewerbe
Chemie und Quanten
Mathema. Methoden

- Nachhaltigkeit Umwelts...
 - English for scientists
 - Wettbewerbe
 - Wissensch. Experimente

Geschichtspr

- Archiv
 - Gedenktag
 - Jahrbuch
 - Homepage
 - Geschichtswettbewerb Bundespräsidenten

Geographiep

- Physische Geographie
 - Empirik
 - Nachhaltiges Handeln im kult. und topographischen Kontext

Musisches Profil

- Musik macht Politik
 - Events
 - Interdisziplinäres ästhetisches An
 - Szenische Interpretation

Wi

- Was uns bewegt -Projekt politische
 - WIWAG
(WirtschaftsWochenAktienGesellsch
Spielerisch Unternehmen lenken
 - Umgang mit Finanzen in der Euro-Zone
 - Schülerfirma
 - Jugend und Wirtschaft



Profile

- Jede Schule richtet mind. ein sprachliches oder naturwissenschaftliches Profil ein.
- Die Anzahl der Profile richtet sich nach der Anzahl der Klassen in der Mittelstufe.
- Mögliche Profile:
 - sprachliches Profil: ENGLISCH
 - naturwissensch. Profil: PHYSIK - BIOLOGIE
 - gesellschaftswiss. Profil: GESCHICHTE - WIPO (Wirtschaft/Politik) - GEOGRAFIE
 - musisch-ästhet. Profil: MUSIK - KUNST
- Die Einrichtung der Profile wird mit den Schüler/innen der 10. Klasse unter Berücksichtigung der schulischen Möglichkeiten und der Vorgaben abgestimmt.
- Jedes Profil besteht aus dem Profilunterricht (5-stündig in QI/II) und dem Profilseminar (2 oder 3-stündig in QI).
- Die Profilseminare sind modular aufgebaut und werden unter Berücksichtigung der Schülerwünsche von der Profillehrkraft festgelegt.
- Das gewählte Profilfach ist Abiturprüfungsfach.

Mögliche Module des Profilseminars

Sprachprofil

- Film Analysis
- English Theatre
- Homepage
- Business English

Physikprofil

- Simulationen
- Wettbewerbe
- Chemie und Quantenphysik
- Mathema. Methoden

Bioprofil

- Nachhaltigkeit Umweltsituation
- English for scientists
- Wettbewerbe
- Wissensch. Experimentieren

Geschichtsprofil

- Archiv
- Gedenktag
- Jahrbuch
- Homepage
- Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Geographieprofil

- Physische Geographie
- Empirik
- Nachhaltiges Handeln im kulturellen und topographischen Kontext

Musisches Profil: Musik

- Musik macht Politik
- Events
- Interdisziplinäres ästhetisches Arbeiten
- Szenische Interpretation

WiPo-Profil

- Was uns bewegt -Projekt politische Bildung
- WIWAG (WirtschaftsWochenAktienGesellschaft) – Spielerisch Unternehmen lenken
- Umgang mit Finanzen in der Euro-Zone
- Schülerfirma
- Jugend und Wirtschaft



Abiturprüfung

Block I

Block I		Qualifikationsphase				Block I:	
	Fach	1. Pf. KP	2. Pf. KP	3. Pf. KP	4. Pf. KP	Grundkurse	Alle Kurse der Abiturfächer
1. Aufgabenfeld: sprachlich	Deutsch	6	4	5	6	19	alle Kurse der Abiturfächer
	Englisch	4	6	3	6	20	alle Kurse der Kulturfächer
	Chinesisch	4	3	5	5	10	alle Kurse der Kernfächer
	Kunst/Musik	6	5	4	5	11	ein Profilseminar
2. Aufgabenfeld: gesellschafts- wissenschaftlich	Geschichte	5	5	4	5	19	ein KultMu
	WPO	1. Pf. eA 2-fach	5	5	5	30	neu begonnene Pf.
	Geographie	3				18	zwei Kurse aus Q3/Q4
	Philosophie	5	6	5	5	20	zwei WPO oder Geo
3. Aufgabenfeld: mathematisch- naturwissenschaftl.- technisch	Mathematik	3. KP gA	5	5	5	19	zwei Rf oder Philo
	Biologie	4. Pf. gA	5	5	4	7	mindestens 35 Kurse aufzuheben
	Chemie		1			20	maximal 3 Sport
	Sport	6	5	7	7	5	maximal 7 Fehlkurse (< 5 P.)
	Profilseminar	4	5	x	x	200	Kein Mal 0 Punkte
		*40/44 Summe:				200	mindestens 200 Punkte
		Gesamtpunktzahl Block I					

Block II

Prüfungslach	Fach	Lehrkraft	Punkte		Block III:
			schriftl.	schriftl. mündlich	
1. Pf.	WPO eA	schriftl.	4	20	
2. Pf.	Englisch eA	schriftl.	6	30	
3. Pf.	Mathematik gA	schriftl.	4	20	maximal zweimal unter 5 P.
4. Pf.	Biologie	6	30		
(5. Pf.)	Profilseminar				
		Gesamtpunktzahl Block II		100	mindestens 200 Punkte
		Summe:			

Prüfungslach	Fach	Lehrkraft	Punkte		Block III:
			schriftl.	schriftl. mündlich	
1. Pf.	WPO eA	schriftl.	4	16	
2. Pf.	Englisch eA	schriftl.	6	24	
3. Pf.	Mathematik gA	schriftl.	7	20	maximal zweimal unter 5 P.
4. Pf.	Biologie	6	24		
(5. Pf.)	Profilseminar	4	16		
		Gesamtpunktzahl Block II		100	mindestens 200 Punkte
		Summe:			

Abidurchschnitt

Block I:	Block II:	Block III:
36 Halbjahresleistungen in den vier Schulhalbjahren der Qualifikationsphase		
mindestens 200, maximal 600 Punkte		
Block II: 4 bzw. 5 Abiturprüfungen in fünfacher hzv. vierfacher Wertung		
mindestens 100, maximal 300 Punkte		
Gesamtpunktzahl: mindestens 300, maximal 900		

Ermittlung der Gesamtqualifikation

Block I: 36 Halbjahresleistungen in den vier Schulhalbjahren der Qualifikationsphase
mindestens 200, maximal 600 Punkte

Block II: 4 bzw. 5 Abiturprüfungen in fünfacher hzv. vierfacher Wertung
mindestens 100, maximal 300 Punkte

Gesamtpunktzahl: mindestens 300, maximal 900



n - mdl. Prüfung in QII

5. Prüfung

Made with Prezi

Lernleistung

		Bitte PF, KF eintragen.	Qualifikationsphase				Block I: Grundkurse	Bitte alle Kursergebnisse eintragen und einzubringende Kurse markieren und addieren:	
Fach			Q1	Q2	Q3	Q4			
1. Aufgabenfeld: sprachlich literarisch künstlerisch	Deutsch	KF		4	4	5	6	19	Kurse markieren und addieren: alle Kurse der Abiturfächer
	Englisch	2. KF eA 2-fach		4	6	3	6	38	alle Kurse der Kernfächer
	Chinesisch		4	3	5	5	10	vier einer Naturwissenschaft	
	Kunst/Musik		6	5	4		11	ein Profilseminar	
2. Aufgabenfeld: gesellschafts- wissenschaftlich	Geschichte		5	5	4	5	19	ein Ku/Mu	
	WPO	1. PF eA 2-fach	5	5	5	3	36	neu begonnene Fs: zwei Kurse aus Q3/Q4	
	Geografie			3					vier Geschichte
	Philo/Religion		5	6	5		16	zwei WiPo oder Geo	
3. Aufgabenfeld: mathematisch- naturwissenschaftl.- technisch	Mathematik	3. KF gA	5	5	5	5	20	zwei Re oder Philo	
	Biologie	4. PF gA	5	5	4	5	19	Rest bis 36 Kurse auffüllen maximal 3 Sport	
	Chemie		7	1			7	maximal 7 Fehlkurse (< 5 P.)	
ohne Zuordnung	Sport		6	5	7	7	20	kein Mal 0 Punkte	
	Profilseminar		4	5	x	x	5		
		*40/44				Summe:	220		
		Gesamtpunktzahl Block I					200	mindestens 200 Punkte	

Prüfungsfach	Fach	Lehrkraft	schriftlich mündlich	Punkte		Block II: fünffach (vierfach)
				Nachprüfung	Punkte einfach	
1. PF	WPO eA		schriftl.	4	20	
2. PF	Englisch eA		schriftl.	6	30	
3. PF	Mathematik gA		schriftl.	4	20	maximal zweimal unter 5 P.
4. PF	Biologie			6	30	
(5. PF)						
Gesamtpunktzahl Block II						
Summe:					100	

Prüfungsfach	Fach	Lehrkraft	schriftlich mündlich	Punkte		Block II: (fünffach) vierfach
				Nachprüfung	Punkte einfach	
1. PF	WPO eA		schriftl.	4	16	
2. PF	Englisch eA		schriftl.	6	24	
3. PF	Mathematik gA		schriftl.	7	4	20
4. PF	Biologie			6	24	maximal zweimal unter 5 P.
(5. PF)	Philosophie			4	16	
Gesamtpunktzahl Block II						
Summe:					100	mindestens 100 Punkte

Abidurchschnitt

$N = 5 \cdot \frac{2}{3} \cdot \frac{E}{180}$

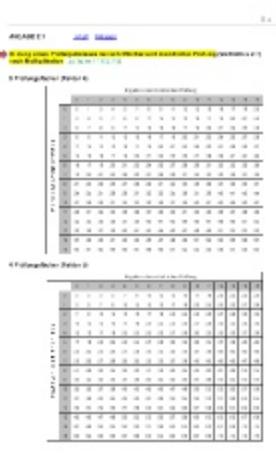
Punkte	Abidurchschnittsnote
900 - 823	1,0
822 - 804	1,1
804 - 787	1,2
786 - 769	1,3
768 - 751	1,4
750 - 733	1,5
732 - 715	1,6
714 - 697	1,7
696 - 679	1,8
678 - 661	1,9
660 - 643	2,0
642 - 625	2,1
624 - 607	2,2
606 - 589	2,3
588 - 571	2,4
570 - 553	2,5
552 - 535	2,6
534 - 517	2,7
516 - 499	2,8
498 - 481	2,9
480 - 463	3,0
462 - 445	3,1
444 - 427	3,2
426 - 409	3,3
408 - 391	3,4
390 - 373	3,5
372 - 355	3,6
354 - 337	3,7
336 - 319	3,8
318 - 301	3,9
300	4,0

Ermittlung der Gesamtqualifikation

Block I: 36 Halbjahresleistungen in den vier Schulhalbjahren der Qualifikationsphase:
mindestens 200, maximal 600 Punkte

Block II: 4 bzw. 5 Abiturprüfungen in fünffacher bzw. vierfacher Wertung
mindestens 100, maximal 300 Punkte

Gesamtpunktzahl: mindestens 300, maximal 900



Ermittlung der Gesamtqualifikation

Block I: 36 Halbjahresleistungen in den vier Schulhalbjahren der Qualifikationsphase:
mindestens 200, maximal 600 Punkte



Block II: 4 bzw. 5 Abiturprüfungen in fünffacher bzw. vierfacher Wertung
mindestens 100, maximal 300 Punkte



Gesamtpunktzahl: mindestens 300, maximal 900

$$N = 5 \frac{2}{3} - \frac{E}{180}$$

Punkte	Abiturdurchschnittsnote
900 - 823	1,0
822 - 805	1,1
804 - 787	1,2
786 - 769	1,3
768 - 751	1,4
750 - 733	1,5
732 - 715	1,6
714 - 697	1,7
696 - 679	1,8
678 - 661	1,9
660 - 643	2,0
642 - 625	2,1
624 - 607	2,2
606 - 589	2,3
588 - 571	2,4
570 - 553	2,5
552 - 535	2,6
534 - 517	2,7
516 - 499	2,8
498 - 481	2,9
480 - 463	3,0
462 - 445	3,1
444 - 427	3,2
426 - 409	3,3
408 - 391	3,4
390 - 373	3,5
372 - 355	3,6
354 - 337	3,7
336 - 319	3,8
318 - 301	3,9
300	4,0

Ermittlung der

Block I: 36 Halbjahresle

Schulhalbjahren der Qu

mindestens 200, maxim

Block II: 4 bzw. 5 Abitur

bzw. vierfacher Wertur

mindestens 100, maxim

Gesamtpunktzahl: mind

ANLAGE 2.1

Inhalt Anlagen

→ Bildung eines Prüfergebnisses bei schriftlicher und mündlicher Prüfung (Verhältnis 2: nach Multiplikation (gültig seit 1.8.2015)

5 Prüfungsfächer (Faktor 4):

Ergebnis der mündlichen Prüfung													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Captain Haddock

Block I: Ergebnisse in der Qualifikationsphase

Halbjahresergebnisse aus Fächern mit erhöhtem Anforderungsniveau sind mit ‚eA‘ gekennzeichnet. Die Bewertungen von Halbjahresergebnissen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.

Fach und ggf. Besondere Lernleistung	Bewertung ² Halbjahresergebnisse in einfacher Wertung			
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch 'eA'	05	05	05	05
Englisch 'eA'	04	05	03	06
Chinesisch	(01)	(01)	05	05
Kunst	06	05	--	--
	--	--	--	--
	--	--	--	--
	--	--	--	--
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Geschichte	(02)	(01)	04	05
Philosophie	(01)	06	05	(01)
Wipo 'eA'	05	05	05	03
Geographie	05	05	06	05
	--	--	--	--
	--	--	--	--
Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld				
Mathematik 'eA'	04	04	05	05
Biologie	05	05	04	05
	--	--	--	--
	--	--	--	--
Seminar Jahrbuch	05	(01)	--	--
Sport	06	(01)	07	07

² Die Punktzahlen werden zweistellig angegeben

Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt:

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend		
	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6		
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00		

Captain Haddock

Block II: Ergebnisse in der Abiturprüfung

Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau sind mit „eA“ gekennzeichnet.

Prüfungsfach	Form ³	Prüfungsergebnis in einfacher Wertung		
		schriftlich	mündlich	Gesamtergebnis
1. Englisch „eA“	schriftlich	06		30
2. Mathematik „eA“	schriftlich	06	01	30
3. Wipo „eA“	schriftlich	04		20
4. Biologie	mündlich/ Präsentation	04		20
5. -----	-----	-----		---

³ Nichtzutreffendes ist zu streichen

Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Block I:

Punktsumme EI aus den Halbjahresergebnissen (gegebenenfalls einschließlich Ergebnis einer besonderen Lernleistung) 200 mindestens 200, höchstens 600 Punkte

Berechnung: $EI = P/S \times 40$
Dabei sind: $EI = \{\text{Gesamt-}\}$ Ergebnis Block I
 $P = \text{Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern in vier Schulhalbjahren}$
 $S = \text{Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse}$
Ein nicht ganzzahliges Ergebnis wird mathematisch gerundet.

Block II:

Punktsumme Ell aus den Gesamtergebnissen in den Prüfungsfächern

Fragestellung:

Berechnung:

Bei vier Prüfungen:

Bei fünf Prüfungen:

Serial Flushing:

Gesamtpunktzahl

Gesamtpunktzahl

Research Methods

Durchschnittsnote

Durchschnittsnote: 4,0 Vier / Null

Durchschnittsnote: 4,0 Vier / Null

5 Prüfungsfächer (Faktor 4):

Ergebnis der schriftlichen Prüfung	Ergebnis der mündlichen Prüfung																
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	0	0	1	3	4	5	7	8	9	11	12	13	15	16	17	19	20
	1	3	4	5	7	8	9	11	12	13	15	16	17	19	20	21	23
	2	5	7	8	9	11	12	13	15	16	17	19	20	21	23	24	25
	3	8	9	11	12	13	15	16	17	19	20	21	23	24	25	27	28
	4	11	12	13	15	16	17	19	20	21	23	24	25	27	28	29	31
	5	13	15	16	17	19	20	21	23	24	25	27	28	29	31	32	33
	6	16	17	19	20	21	23	24	25	27	28	29	31	32	33	35	36
	7	19	20	21	23	24	25	27	28	29	31	32	33	35	36	37	39
	8	21	23	24	25	27	28	29	31	32	33	35	36	37	39	40	41
	9	24	25	27	28	29	31	32	33	35	36	37	39	40	41	43	44
	10	27	28	29	31	32	33	35	36	37	39	40	41	43	44	45	47
	11	29	31	32	33	35	36	37	39	40	41	43	44	45	47	48	49
	12	32	33	35	36	37	39	40	41	43	44	45	47	48	49	51	52
	13	35	36	37	39	40	41	43	44	45	47	48	49	51	52	53	55
	14	37	39	40	41	43	44	45	47	48	49	51	52	53	55	56	57
	15	40	41	43	44	45	47	48	49	51	52	53	55	56	57	59	60

4 Prüfungsfächer (Faktor 5):

4 Prüfungsfächer (Faktor 5):

	Ergebnis der mündlichen Prüfung															
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0	0	2	3	5	7	8	10	12	13	15	17	18	20	22	23	25
1	3	5	7	8	10	12	13	15	17	18	20	22	23	25	27	28
2	7	8	10	12	13	15	17	18	20	22	23	25	27	28	30	32
3	10	12	13	15	17	18	20	22	23	25	27	28	30	32	33	35
4	13	15	17	18	20	22	23	25	27	28	30	32	33	35	37	38
5	17	18	20	22	23	25	27	28	30	32	33	35	37	38	40	42
6	20	22	23	25	27	28	30	32	33	35	37	38	40	42	43	45
7	23	25	27	28	30	32	33	35	37	38	40	42	43	45	47	48
8	27	28	30	32	33	35	37	38	40	42	43	45	47	48	50	52
9	30	32	33	35	37	38	40	42	43	45	47	48	50	52	53	55
10	33	35	37	38	40	42	43	45	47	48	50	52	53	55	57	58
11	37	38	40	42	43	45	47	48	50	52	53	55	57	58	60	62
12	40	42	43	45	47	48	50	52	53	55	57	58	60	62	63	65
13	43	45	47	48	50	52	53	55	57	58	60	62	63	65	67	68
14	47	48	50	52	53	55	57	58	60	62	63	65	67	68	70	72
15	50	52	53	55	57	58	60	62	63	65	67	68	70	72	73	75

Präsentationsprüfung

- mediengestützter Vortrag
Kolloquium ggf. fachübergreifend
aber mit Schwerpunktfa...
- naturwissenschaftlich
Experiment
- musikalische oder
künstlerische Darbietung

- Aufgabenstellung der Lehrkraft
 - 4 Wochen Bearbeitungszeit
 - Abgabe der Dokumente zur Prüfungsvorbereitung
 - Prüfung:
 - selbstständige Präsentation (max. 10 min)
 - Kolloquium (20 min)
 - in der Zeit des mündlichen Exams

Entscheidung: Präsentation - mdl. Prüfung in QII

4.

5. Prüfung

Besondere Lernleistung

Leistung in Block I oder zusätzliche Prüfungsleistung (P5) in Block II

- schriftliche Jahres- oder Seminararbeit
 - fachübergreifendes Projekt oder Praktikum
 - umfassender Beitrag bei einem Wettbewerb (z.B. "Jugend musiziert")

Die "besondere Lernleistung" (Dauer: 2 Halbjahre) besteht au

- einer schriftlichen Dokumentation (20-30 Seiten, keine GA)
 - einem Kolloquium (30 Minuten, zwei bis fünf Wochen nach Abgabe der Dokumentation, vor Bekanntgabe der schriftlichen Abiturergebnisse)

Be

- schriftliche Dokumentation und Präsentation im Kolloquium
 - Note für den schriftlichen Teil eine Woche vor dem Kolloquium
 - Gesamtnote wird in "freier Notenfindung" direkt nach dem Kolloquium mitgeteilt

nicht selbstständige "besondere Lernleistung" gilt als Täuschungsversuch

4. Prüfung

Präsentationsprüfung

mediengestützer Vortrag mit Kolloquium ggf. fachübergreifend, aber mit Schwerpunkt fach:

- naturwissenschaftliches Experiment
- musikalische oder künstlerische Darbietung

- Aufgabenstellung durch QII-Lehrkraft
- 4 Wochen Bearbeitungszeit
- Abgabe der Dokumentation zur Prüfungsvorbereitung
- Prüfung:
 - selbstständige Präsentation (max. 10 min)
 - Kolloquium (20 min)
 - in der Zeit des mdl. Abiturs

Besondere Lernleistung

Leistung in Block I oder zu

- schriftliche Jahres- oder Semesterleistung
- fachübergreifendes Projekt
- umfassender Beitrag bei

Die "besondere Lernleistung"

- einer schriftlichen Dokumentation
- einem Kolloquium (30 Minuten)
- einer Dokumentation, vor Bekanntgabe

Bewertung:

- schriftliche Dokumentation
- Note für den schriftlichen Teil
- Gesamtnote wird in "freier Prüfung" mitgeteilt

*nicht selbstständig
gilt ab*

g

Prüfung

Leistungsergebnisstellung durch QII-
lehrkraft

Wochen Bearbeitungszeit

Abgabe der Dokumentation zur
Prüfungsvorbereitung
Prüfung:

- selbstständige Präsentation
(max. 10 min)
- Kolloquium (20 min)
- in der Zeit des mdl. Abiturs

5. Prüfung

Besondere Lernleistung

Leistung in Block I oder zusätzliche Prüfungsleistung (P5) in Block II

- schriftliche Jahres- oder Seminararbeit
- fachübergreifendes Projekt oder Praktikum
- umfassender Beitrag bei einem Wettbewerb (z.B. "Jugend musiziert")

Die "besondere Lernleistung" (Dauer: 2 Halbjahre) besteht aus:

- einer schriftlichen Dokumentation (20-30 Seiten, keine GA)
- einem Kolloquium (30 Minuten, zwei bis fünf Wochen nach Abgabe der Dokumentation, vor Bekanntgabe der schriftlichen Abiturergebnisse)

Bewertung:

- schriftliche Dokumentation und Präsentation im Kolloquium
- Note für den schriftlichen Teil eine Woche vor dem Kolloquium
- Gesamtnote wird in "freier Notenfindung" direkt nach dem Kolloquium mitgeteilt

*nicht selbstständige "besondere Lernleistung"
gilt als Täuschungsversuch*

Stundentafeln I

sprachliches Profil		Einführung		Qualifikationsphase	
3 Sprachen+1 Naturwissenschaften		E	QI	QII	
1. Aufgabenfeld: sprachlich	Deutsch Kernfach	3	3	3	3
	Englisch Profilfach	4	4	5	5
literarisch	Französisch Kernfach	3	3	3	3
künstlerisch	Lat/Chi*	2	2		
	Kunst/Musik	2	2	2	2
	Geschichte	2	2	2	2
2. Aufgabenfeld: gesellschafts- wissenschaftlich	Wipo	2	2	2	2
	Geographie	2	2	2	2
	Religion/Philosophie	2	2	2	2
3. Aufgabenfeld: mathematisch- naturwissenschaftl.	Mathematik Kernfach	3	3	5	5
	Physik				
	Chemie				
	Biologie	3	3	3	3
	Informatik				
ohne Zuordnung	Sport	2	2	2	2
	BO	1	1		
	Profilseminar	1	1	3	3
	Summe	30	30	32	32
					2989,5

sprachliches Profil		Einführungsphase		Qualifikationsphase	
2 Sprachen+2 Naturwissenschaften + ohne Mathe-Abi		E	Q1	Q2	Q3
1. Aufgabenfeld: sprachlich literarisch künstlerisch	<small>Wählen Sie 1 Pflichtiges 1 Pflichtiges</small>	Deutsch Kernfach Englisch Profilfach Französisch Kernfach LaChI*	3 4 3 2	3 4 3 2	5 5 3 2
	<small>* kann in Gewerbeschule ersetzt</small>	KunstMusik Geschichte	2 2	2 2	2 ^{**} 2 ^{**}
2. Aufgabenfeld: gesellschafts- wissenschaftlich		Wipo Geographie Religion/Philosophie	2 2 2	2 2 2	2 2 2
3. Aufgabenfeld: mathematisch- naturwissenschaftl.	<small>Wählen Sie 1 Pflichtiges 1 Pflichtiges 1 Pflichtiges</small>	Mathematik Kernfach Physik	3 3	3 3	3 3
		Chemie Biologie Informatik	3 3	3 3	3 3
ohne Zuordnung		Sport BO Profiseminar	2 1	2 3 3	2 3 3
		Summe	30 30	32 32	30 25 89

		Einführungs- Qualifikationsphase				
Reduktion im gesellschaftlichen Bereich		E	Q1	QII	QIII	QIV
1. Aufgabenfeld:	• <small>Unter der BP ist 1.000 sprach. Kapazität. Mindest 2. Klasse</small>	Deutsch Kernfach	3	3	3	3
sprachlich	• <small>Unter der BP ist 1.000 sprach. Kapazität. Mindest 2. Klasse</small>	Englisch Kernfach	3	3	5	5
literarisch	• <small>Unter der BP ist 1.000 sprach. Kapazität. Mindest 2. Klasse</small>	Französisch	3	3	3	3
künstlerisch	• <small>Unter der BP ist 1.000 sprach. Kapazität. Mindest 2. Klasse</small>	LatChI*				
		Kunst	3	3	5	5
		Geschichte	2	2	2	2
2. Aufgabenfeld:	• <small>Unter der BP ist 1.000 sprach. Kapazität. Mindest 2. Klasse</small>	Wpo	2	2	2	
gesellschafts- wissenschaftlich	• <small>Unter der BP ist 1.000 sprach. Kapazität. Mindest 2. Klasse</small>	Geographie	2	2	2	2
		Religion/Philosophie	2	2	2	
3. Aufgabenfeld:	• <small>Unter der BP ist 1.000 sprach. Kapazität. Mindest 2. Klasse</small>	Mathematik Kernfach	3	3	3	3
mathematisch-	• <small>Unter der BP ist 1.000 sprach. Kapazität. Mindest 2. Klasse</small>	Physik				
		Chemie	3	3		
naturwissenschaftl.		Biologie	3	3	3	3
		Informatik				
ohne Zuordnung		Sport	2	2	2	2
		BO	1	1		
		Profiseminar		2	2	2
		Summe	30	30	32	34
						92

sprachliches Profil

3 Sprachen+1 Naturwissenschaften

*zwei der drei KF auf grundlegendem Niveau 3-stündig

1. Aufgabenfeld:

sprachlich

*zwei der drei KF auf grundlegendem Niveau 3-stündig

literarisch

künstlerisch

*wähle die 3. Fremdsprache

** kann in QII weiter belegt werden

Deutsch Kernfach

Englisch Profilfach

Französisch Kernfach

La/Chi*

Kunst/Musik

Geschichte

Wipo

Geographie

Religion/Philosophie

Mathematik Kernfach

Physik

Chemie

Biologie

Informatik

Sport

BO

Profilseminar

Summe

Einführungs- Qualifikationsphase

E	QI	QII			
3	3	3	3	3	3
4	4	5	5	5	5
3	3	3	3	3	3
2	2				
2	2	2	2	2	2
2	2	2	2	2	2
2	2	2	2	2	2
3	3	5	5	5	5
3	3	3	3	3	3
2	2	2	2	2	2
1	1	3	3	3	
30	30	32	32	30	25
					89,5

sprachliches Profil

2 Sprachen+2 Naturwissenschaften + ohne Mathe-Abi

1. Aufgabenfeld:

sprachlich

*eins der drei KF auf erhöhtem Niveau 5-stündig

literarisch

*zwei der drei KF auf grundlegendem Niveau 3-stündig

künstlerisch

** kann in QII weiter belegt werden

Deutsch Kernfach

Englisch Profilfach

Französisch Kernfach

La/Chi*

Kunst/Musik

Einführungs- | Qualifikationsphase

E	QI	QII			
3	3	5	5	5	5
4	4	5	5	5	5
3	3	3	3	3	3
2	2	2	2	2*	2**
	2	2	2	2	2
	2	2	2	2	2
	2	2	2	2	2
	2	2	2	2	2
	3	3	3	3	3
	3	3	3	3	3
	3	3	3	3	3
	2	2	2	2	2
	1	1			
		3	3	3	
30	30	32	32	30	25
					89,5
Summe					

2. Aufgabenfeld:

gesellschafts-

Geschichte

wissenschaftlich

Wipo

Geographie

Religion/Philosophie

3. Aufgabenfeld:

mathematisch-

*zwei der drei KF auf grundlegendem Niveau 3-stündig

Mathematik Kernfach

naturwissenschaftl.

*wahlweise 2 von 3 MINT-Fächer

Physik

Chemie

Biologie

Informatik

ohne Zuordnung

Sport

BO

Profilseminar

Summe

sprachliches Profil

2 Sprachen+2 Naturw. , KF Chinesisch oder Latein

1. Aufgabenfeld:
sprachlich
literarisch
künstlerisch

*zwei der drei KF auf grundlegendem Niveau 3-stündig

*zwei der drei KF auf grundlegendem Niveau 3-stündig

* Chinesisch als neue FS vierstündig

** kann in QII.2 weiter belegt werden

Deutsch Kernfach

Englisch Profilfach

Französisch

Chi* Kernfach

Kunst/Musik

Geschichte

Wipo

Geographie

Religion/Philosophie

Mathematik Kernfach

Physik

Chemie

Biologie

Informatik

Sport

BO

Profilseminar

Summe

Einführungs- Qualifikationsphase

E	QI	QII			
3	3	3	3	3	3
4	4	5	5	5	5
4	4	4	4	4	4
2	2	2	2	2*	2**
	2	2	2	2	2
	2	2	2	2	2
	2	2	2	2	2
3	3	5	5	5	5
3	3	3	3	3	3
2	2	2	2	2	2
1	1				
	3	3	3	3	3
31	31	33	33	31	26
					92,5

ästhetisches Profil

Reduktion im gesellschaftlichen Bereich

1. Aufgabenfeld:

sprachlich

*zwei der drei KF auf grundliegendem Niveau 3-stündig

literarisch

*eins der drei KF auf erhöhtem Niveau 5-stündig

künstlerisch

*eins der drei KF auf grundliegendem Niveau 3-stündig

* Chinesisch als neue FS vierstündig

Deutsch Kernfach

Englisch Kernfach

Französisch

La/Chi*

Kunst

2. Aufgabenfeld:

gesellschafts-

*Wipo oder Geo in QI ein halbes Jahr zweistündig

wissenschaftlich

Geschichte

Wipo

Geographie

Religion/Philosophie

Mathematik Kernfach

Physik

Chemie

Biologie

Informatik

3. Aufgabenfeld:

mathematisch-

*zwei der drei KF auf grundliegendem Niveau 3-stündig

Wahlweise 2 von 3 Naturwissenschaften

Physik

Chemie

Biologie

Informatik

naturwissenschaftl.

ohne Zuordnung

Sport

BO

Profilseminar

Summe

Einführungs- Qualifikationsphase

E	QI	QII	QIII	QIV	QV	QVI
3	3	3	3	3	3	3
3	3	5	5	5	5	5
3	3	3	3	3	3	3
3	3	5	5	5	5	5
2	2	2	2	2	2	2
2	2	2	2	2	2	2
2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3
3	3	3	3	3	3	3
2	2	2	2	2	2	2
1	1					
		2	2	2	2	2
30	30	32	34	30	28	92

Naturwissenschaftl. Profil

1. Aufgabenfeld:

sprachlich

literarisch

künstlerisch

*zwei der drei KF auf grundlegendem Niveau 3-stündig

*zwei der drei KF auf grundlegendem Niveau 3-stündig

* Chinesisch als neue FS vierstündig

** kann in QII weiter belegt werden

Deutsch Kernfach

Englisch Kernfach

Französisch

La/Chi*

Kunst/Musik

Geschichte

Wipo

Geographie

Religion/Philosophie

Einführungs- Qualifikationsphase

	E	QI	QII		
Deutsch Kernfach	3	3	3	3	3
Englisch Kernfach	3	3	3	3	3
Französisch					
La/Chi*	2	2			
Kunst/Musik	2	2	2	2	2
Geschichte		2	2	2	2
Wipo	2	2			
Geographie	2	2	2	2	2
Religion/Philosophie	2		2	2	2
Mathematik Kernfach	3	3	5	5	5
Physik Profilfach	4	4	5	5	5
Chemie					
Biologie					
Informatik	3	3	3	3	3
Sport	2	2	2	2	2
BO	1	1			
Profilseminar	1	1	3	3	3
Summe	30	30	32	32	25
					89,5

gesellschaftswissenschaft. Profil

		Einführungs-		Qualifikationsphase			
		E	QI	QII			
1. Aufgabenfeld:							
sprachlich	*zwei der drei KF auf grundlegendem Niveau 3-stündig	Deutsch Kernfach	3	3	3	3	3
literarisch	*eins der drei KF auf erhöhtem Niveau 5-stündig	Englisch Kernfach	3	3	5	5	5
künstlerisch	* Chinesisch als neue FS vierstündig ** kann in QII weiter belegt werden	Französisch					
		La/Chi*	2	2	3	3	3
		Kunst/Musik	2	2	2	2	2
2. Aufgabenfeld:		Geschichte Profilfach	3	3	5	5	5
gesellschafts-		Wipo	2	2	2	2	2
wissenschaftlich		Geographie	2	2			
		Religion/Philosophie	2		2	2	2
3. Aufgabenfeld:		Mathematik Kernfach	3	3	3	3	3
mathematisch-	*zwei der drei KF auf grundlegendem Niveau 3-stündig	Physik	3	3			
	*wahlweise 2 von 3 MINT-Fächer	Chemie					
naturwissenschaftl.	*wahlweise 2 von 3 MINT-Fächer	Biologie	3	3	3	3	3
		Informatik					
ohne Zuordnung		Sport	2	2	2	2	2
		BO	1	1			
		Profilseminar		2	2	2	
		Summe	31	29	32	32	26
							90

gesellschaftswissenschaft. Profil

Deutsch als Prüfungsfach

*zwei der drei KF auf grundlegendem Niveau 3-stündig

1. Aufgabenfeld:

sprachlich

*eins der drei KF auf erhöhtem Niveau 5-stündig

literarisch

*eins der drei KF auf grundlegendem Niveau 3-stündig

künstlerisch

* Chinesisch als neue FS vierstündig

** kann in QII weiter belegt werden

2. Aufgabenfeld:

gesellschafts-
wissenschaftlich

*zwei der drei KF auf grundlegendem Niveau 3-stündig

3. Aufgabenfeld:

mathematisch-

*wahlweise 2 von 3 MINT-Fächer

naturwissenschaftl.

*wahlweise 2 von 3 MINT-Fächer

ohne Zuordnung

Deutsch Kernfach

Englisch Kernfach

Französisch

Chinesisch

Kunst/Musik

Geschichte

Wipo Profilfach

Geographie Profilfach

Religion/Philosophie

Mathematik Kernfach

Physik

Chemie

Biologie

Informatik :

Sport

BO

Profilseminar

Summe

Einführungs- Qualifikationsphase

E	QI	QII			
3	3	3	3	3	3
3	3	5	5	5	5
4	4	4	4	4	4
2	2	2	2	2	2
2	2	2	2	2	2
2	2	2	2	2	2
3	3	5	5	5	5
2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3
3	3	3	3	3	3
3	3	3	3	3	3
2	2	2	2	2	2
1	1				
		2	2	2	
31	31	33	33	31	27

gesellsch

2 Mintfächer -

1. Aufgabenf

sprachlich

literarisch

künstlerisch

2. Aufgabenf

gesellschafts-

wissenschaftli

3. Aufgabenf

mathematisch

naturwissen

ohne Zuordnu

gesellschaftswissenschaft. Profil

2 Mintfächer - keine 2. Fremdsprache – Mathe-Abi

*zwei der drei KF auf
grundlegendem Niveau 3-
stündig

1. Aufgabenfeld:

sprachlich

*eins der drei KF auf erhöhtem
Niveau 5-stündig

Deutsch Kernfach

literarisch

Englisch Kernfach

künstlerisch

* Chinesisch als neue FS
vierstündig

Französisch

La/Chi*

2. Aufgabenfeld:

gesellschafts-

Geschichte

wissenschaftlich

Wipo Profilfach**3. Aufgabenfeld:**

mathematisch-

*zwei der drei KF auf
grundlegendem Niveau 3-
stündig

Mathematik Kernfach

naturwissenschaftl.

*wahlweise 2 von 3 MINT-
Fächer

Physik

ohne Zuordnung

Chemie

Biologie

Informatik

*wahlweise 2 von 3 MINT-Fächer

Sport

BO

Profilseminar

Summe

Einführungs- Qualifikationsphase

	E	QI	QII		
	3	3	3	3	3
	3	3	5	5	5
	3	3			
	2	2	2	2	2
	2	2	2	2	2
	3	3	5	5	5
	2	2	2	2	2
	3	3	3	3	3
	3	3	3	3	3
	2	2	2	2	2
	1	1			
	2	2	2	2	2
	30	30	32	32	30
					26
					90

Oberstufenleiter

Info:

- Verwaltungsangelegenheiten
- Profiloberstufe - Zentralabitur
- OAPVO
- Kursbelegung und -verteilung
- Kurswechsel **nur** über Ostl.
- Fragen zur Versetzung

Beratung und Betreuung:

- Probleme, formale Einsprüche gegen Noten...
- Reihenfolge: Fachlehrer, Klassenlehrer, Oberstufenleiter, Schulleiterin
- Laufbahnfragen
- Auslandsaufenthalt

Kontrolle:

- Belegpflicht

Zum Mitnehmen. Drücken Sie Ihren Stempel auf.

Klicken Sie unten oder scannen Sie den QR-Code,
um diese Präsentation auf Ihrem Gerät zu öffnen.
Verwandeln Sie Ihre Ideen anschließend mit Prezi
AI in etwas ebenso Dynamisches.



Diese Präsentation mit nach Hause nehmen